

# Tischtennis

## DSC glänzt beim Nikolausberger SC

Bezirksliga Süd / Dasseler SC überrollt den Aufsteiger mit 9:2

Am vergangenen Freitagabend musste sich der Dasseler SC beim Aufsteiger Nikolausberger SC vorstellen. Vor der Saison galten die Göttinger, die sich mit den Spielern Müller und Ziess aus Göttingen-Hagenberg gezielt verstärken konnten, als ein heißer Meisterschaftsanwärter. Doch die Dasseler-Sechs knüpfte nahtlos an die zuletzt gezeigten Topleistungen an und überrollte nach ausgeglichenem Start den Gastgeber überraschend deutlich mit 9:2.

Der DSC spielte mit: Matthias Rose, Matthias Müller, Jürgen Bartels, Alexander Wiegmann, Matthias Steinborn und Tobias Herkner.

Der Gastgeber bot auf: Müller, Marschler, Ziess, Bruns, Heyner und Frigge.

Dassel (oh). In den Eingangsdoppeln kam es zu dem erwarteten schweren Kampf. Dabei mussten Rose/Müller gegen das NSC-Spitzendoppel Müller/Marschler ihre erste Saisonniederlage mit 0:3 einstecken. Gut, dass die beiden anderen DSC-Doppel jeweils im entscheidenden fünften Satz die Nerven behielten. So konnten Bartels/Wiegmann über Ziess/Bruns und auch Steinborn/Herkner über Heyner/Frigge die Oberhand behalten.

Nach der 2:1-Führung konnte Müller gegen seinen Namensvetter Müller den ersten Glanzpunkt setzen und mit einer guten Leistung einen 11:8/11:6/7:11/11:7-Erfolg landen. Am Nachbartisch musste Rose den bislang noch ungeschlagenen Marschler zum Sieg gratulieren. Nun war die DSC-Mitte gefragt und Wiegmann entzauberte den hocheingeschätzten Ziess mit gekonntem Block- und Konterspiel haushoch mit 11:4, 11:7 und 11:6. Auch Bartels überzeugte gegen den unangenehm spielenden Materialspieler Bruns, und sorgte mit dem sicheren 3:0-Erfolg für die vorentscheidende 5:2-Führung.

Im hinteren Paarkreuz lieferten sich Herkner und der NSC-Routinier Heyner bis zum 1:2-Satzrückstand ein ausgeglichenes Match, ehe der DSC-Spieler mit geänderter Taktik die nächsten beiden Sätze klar mit 11:3 und 11:3 nach Hause brachte. Auch Steinborn bestätigte seine augenblickliche Topform und hatte mit Frigge bei seinem überlegenen 11:2/11:3/13:11-Sieg überhaupt keine Probleme.

Der Dasseler SC führte mit 7:2 und die Partie war praktisch entschieden, doch die absoluten Höhepunkte sollten nun noch folgen. Zunächst drehte Rose in einem hochklassigen Spiel einen 1:2-Satzrückstand gegen Müller noch zu einem 3:2-Erfolg um. Dann kam der große Auftritt von Matthias Müller, der nach verlorenem ersten Satz gegen Marschler unglaublich aufdrehte und in einem mitreißenden Match mit 12:14/13:11/11:9 und 11:8 dem NSC-Spieler die erste Saisonniederlage beibrachte.

Nach diesem 9:2-Erfolg konnte der Dasseler SC sein Punktekonto auf 10:0 hochschrauben und spricht nun ein gewichtiges Wort um die Spitze in der Bezirksliga Süd mit.